

«Meine Motivation ist das tolle, eingespielte Team»

Hortensia Karli ist seit 8 Jahren Teammitglied bei den Aladdin-Ferienwochen. Ihre Therapiehündin Julie, die sie immer begleitet hatte, musste kurz vor den Ferienwochen leider von einer schweren Krankheit erlöst und eingeschlafert werden. Ein Nachruf auf einen treuen Freund.



Julie, die kluge, geduldige, feinfühligke Therapiehündin

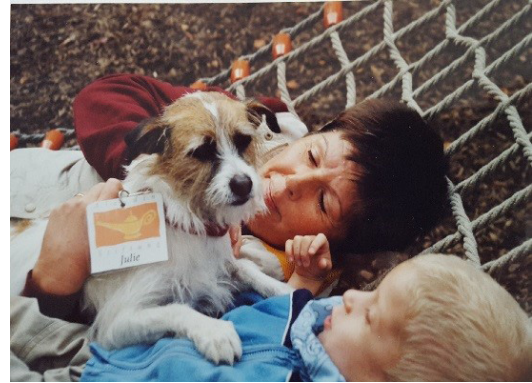
Hortensia ist in Hedingen aufgewachsen und hatte es nicht leicht in ihrem Leben. Mit 12 Jahren wurde bei ihr Epilepsie diagnostiziert und ihr Vater hatte mit Alkoholproblemen zu kämpfen. Sie musste Medikamente nehmen und konnte daher keine Ausbildung beginnen. Sie hat bei einer Familie die Haushaltsarbeit übernommen und sich um den kranken Säugling gekümmert. Bereits zu dieser Zeit hat Hortensia ihre Begabung und ihr Mitgefühl für kranke Kinder gespürt.

Hortensia hatte schon immer Hunde, aber Julie war ihr erster Hund, mit dem sie im Jahr 2006 die Ausbildung zum Therapiehund erfolgreich abgeschlossen hat. Ein Jahr später war Hortensia auf der Suche nach einer ehrenamtli-

chen Arbeit und fand in ihrem Briefkasten einen Bericht über die Aladdin-Ferienwochen, welchen ihr eine Freundin zugeschickt hatte. Daraufhin hat sie sich spontan gemeldet und war im Jahr 2007 das erste Mal mit Julie in den Ferienwochen dabei.

In diesen neun Jahren war die Motivation für Hortensia die harmonische und eingespielte Stimmung im Leiterteam. Durch die langjährige Mitarbeit einiger Teamler entstand eine Vertrautheit und ein Zusammenarbeiten Hand in Hand. Natürlich waren auch die bewegenden und schönen Momente mit den Kindern immer wieder eine Freude und ein Ansporn, ein weiteres Jahr dabei zu sein.

Ein Erlebnis, welches Hortensia in sehr eindrücklicher Erinnerung geblieben ist, zeigt dieses Bild von den Ferienwochen 2007:



Der Junge litt unter Atemnot und musste infolge seiner Krankheit mehrmals täglich abgesaugt werden und regelmässig Medikamente einnehmen. Sein Verhalten war oft aggressiv und er riss die anderen immer wieder an den Haaren. Durch ihre Erfahrungen in der Tierkommunikation und durch wiederholtes Ablecken des Kopfes durch Julie, erkannte Hortensia, dass der Junge an starken Kopfschmerzen

litt. Durch die ‚Behandlung‘ von Julie konnten für den Rest der Ferienwoche die Medikamente weggelassen werden und die Aggression des Jungen war fast komplett weg.

Dieses Erlebnis bestätigt Hortensia, dass Tiere für Menschen ein unglaubliches Gespür haben, und sie ist dankbar und glücklich darüber, dass sie zusammen mit Julie den Kindern helfen kann. Für Hortensia war und ist es immer wieder sehr eindrücklich und überwältigend,

Wir freuen uns aber, dass Hortensia bereits eine neue, junge Hundedame aus dem Tierheim gefunden hat. Ob aus ihr auch eine Therapiehündin wird, steht noch in den Sternen, mit ihren 8 Monaten hat sie ja noch Zeit.

In den letzten acht Jahren waren Hortensia und Julie ein sehr treues Gespann für die Aladdin-Ferienwochen und dass Hortensia nun etwas kürzer treten will, ist mehr als verständlich. Ein riesiges Dankeschön für ihr langjähriges Engagement und die schönen und bewegenden Momente, welche sie all den vielen Familien geschenkt hat.

Hier noch ein paar Bilder der eindrücklichen Natur in der Gegend von Kandersteg



Julie zauberte jedem ein Lächeln ins Gesicht.

wie Kinder mit einer Beeinträchtigung auf Julie reagieren.

Leider musste Julie aufgrund ihres Alters und einer Krankheit kurz vor Beginn der diesjährigen Ferienwochen von ihrem Leiden erlöst werden. Es war für Hortensia schwer, das erste Mal ohne Julie nach Kandersteg zu reisen und für alle, die Julie kannten, fehlte sie sehr, war sie doch zu einem konstanten Mitglied des Teams geworden.

